

TOUR-HIGHLIGHTS DER CATHEDRAL-HÖHLE - GERMAN

SIE KÖNNEN GERNE FOTOS MACHEN, ABER WIR BITTEN SIE, DIE HÖHLENWÄNDE UND FORMATIONEN NICHT ANZUFASSEN.

GRAND ENTRANCE/HAUPTEINGANG

Der herrliche Eingang ist eine Höhle, die vor 50.000 Jahren eingestürzt ist.

Feigenbaumwurzeln bahnen sich auf der Suche nach unterirdischem Wasser einen Weg durch die natürlichen Risse.

Halten Sie nach goldenen Orchideen, Schmetterlingen und Fellswallabies Ausschau.

Während der nächsten Stunde wird Sie Ihr Führer von hier bis zur anderen Seite des Kalksteinhügels führen.

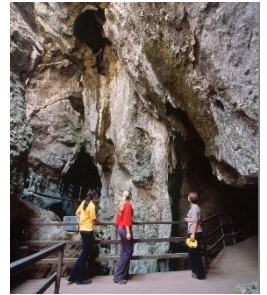


SKY WINDOW/ HIMMELSFENSTER

Diese Höhle ist vor 25.000 Jahren eingestürzt.

Es handelt sich um den einzigen Ort in Australien, an dem Sie den seltenen Fern *Tectaria Devexa* sehen können.

1992 wurde von hier bis zum *Cathedral Cave* eine Rollstuhlrampe gebaut.

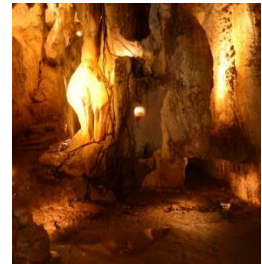


CAMEL CAVE/ CAMEL HÖHLE

Hierbei handelt es sich um die tiefste Höhle auf dieser Tour: 5 Meter unter dem Kiosk-Eingang.

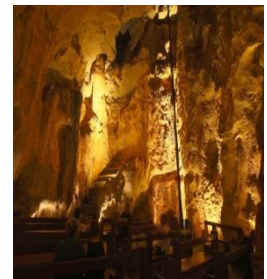
Nach einem zyklonischen Regenfall kann sie sich langsam mit Wasser füllen.

Ihren Namen hat die Höhle dem Entdecker John Olsen zu verdanken. Dieser identifizierte ein Gestein, das einem Kamel glich, welches als Anhaltspunkt für die Navigation bei Kerzenlicht diente.



CATHEDRAL CAVE/ CATHEDRAL HÖHLE

Diese ertaunliche, hochgewölbte Höhle verfügt über eine nahezu perfekte natürliche Akustik. Im Mai und November ist die Höhle ein beliebter Ort für Hochzeiten und unterirdische Opernaufführungen. Die Baumwurzel, die sich von der Decke bis zum Boden erstreckt, ist 20 Meter lang. Sie gräbt sich auf ihrer Suche nach Wasser durch 20 Meter Guano (Fledermauskot). Der Tunnel, der Sie aus dem Cathedral Cave führt, ist der einzig künstlich hergestellte Durchgang. Er wurde 1903 von den Guano-Bergleuten für ihre Schubkarren ausgegraben.



BELFRY CAVE/ BELFRY HÖHLE

Dieser Ort ist deshalb von historischer Bedeutung, weil die Olsen Familie hier 1881 zuerst auf die Höhlen gestoßen ist. Im Dezember dringt das Sonnenlicht zur Mittagszeit durch einen



vertikalen Schaft und schafft so, aufgrund seiner Lage am Wendekreis des Steinbocks, ein atemberaubendes Lichtspektakel. Die Baumwurzeln hängen wie Glockenseile herunter und oftmals lassen sich kleine Fledermäuse in der Belfry Höhle zum Schlafen nieder.

ZIG ZAG PASSAGE / ZICK-ZACK-PASSAGE UND HÄNGEBRÜCKEN-OPTION

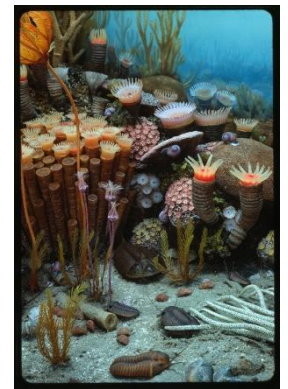
Zum Abschluss Ihrer Tour empfiehlt sich eine **optionale** Selbsterkundung der engen Zick-Zack-Passage, die zur Hängebrücke weiterführt. Hierbei handelt es sich um eine eng gewundene Passage, die ursprünglich nur mithilfe von Kerzenlicht von den Olsens navigiert wurde. Als einfachere Alternative können Sie dem Führer durch die Cathedral-Höhle und anschließend die Rampe hinunter folgen.



CAPRICORN CAVES STORY/ DIE GESCHICHTE DER CAPRICORN-HÖHLE

CAVE FORMATION/ HÖHLENFORMATION

Vor 390 Millionen Jahren war diese Region von einem Korallenmeer bedeckt und wurde von Vulkanausbrüchen geplagt. Die Korallen starben und formten zusammen mit dem Meeresbodenschlamm Kalkstein. Durch die tektonische Plattenbewegung wurde der Kalkstein nach oben geschoben. Die Höhlen wurden von Regenwasser, das durch die Risse floss, und unterirdischem Wasser, das den Calcit auflöste, gebildet. Der Calcit lagerte sich in Form von Höhlendekorationen, wie Stalaktiten und Höhlenkorallen, neu an.



CAVE DISCOVERY/ ENTDECKUNG DER HÖHLEN

1881 wurden die Höhlen von der norwegischen Olsen-Familie entdeckt. Die Regierung gewährte ihnen 1890 den Grundbesitz und bis heute sind sie die einzigen Schauhöhlen in ganz Australien in Privatbesitz. Die Olsens machten die Höhlen für Besucher zugänglich, bauten Brücken und installierten in den 1960er Jahren elektrische Lichter. 1988 wurden die Höhlen von Ken und Ann Augusteyn gekauft. Sie fügten Unterkünfte und Freiluftaktivitäten hinzu. Sie haben zahlreiche Tourismuspreise gewonnen und verfügen über eine Ökotourismus-Akkreditierung.



BATS & OTHER ANIMALS/ FLEDERMÄUSE UND ANDERE TIERE

Fünf Arten von insektenfressenden Fledermäusen nutzen die Höhlen, besonders an feuchten Sommertagen. Die häufigste Gattung ist die Langflügelfledermaus, die gerade mal 7 Gramm wiegt. Die seltenste Fledermausart ist die Australische Gespenstfledermaus mit einer Flügelspannweite von 70 cm. Weitere Waldbewohner sind Buschhühner, Echidnas, Steinwallabies, Opossums und Frösche.



FORREST & FERNS/ WALD UND FERNE

Die Pflanzenwelt passte sich dem Klimawandel und der viel trockener werdenden Luft an und verwandelte sich zusehends von einem nassen tropischen Regenwald zu einem trockenen Regenwald. Heute wird der trockene Regenwald von Buschbränden, Unkraut und Wirbelstürmen heimgesucht. Der Farn *tectaria devexa* ist inzwischen nur noch im Himmelsfenster anzutreffen. Er ist extrem zerbrechlich und gehört einem Programm zur Wiederherstellung gefährdeter Arten an.



MEGA-FAUNA

Paläontologen des Queensland Museums in Brisbane haben Fossilienablagerungen entdeckt, welche die längsten paläontologischen Aufzeichnungen des Faunawechsels in einer Höhle in Australien darstellen – von der 500.000 Jahre alten Regenwaldfauna über die 200.000 Jahre alte Trockenfauna bis hin zur modernen Zeit. Dazu gehören Fossilien des Beutellöwen, des Tasmanischen Tigers und mehr. Die Fossilien belegen den globalen Klimawandel, das Aussterben von Tieren und die Evolution der modernen australischen Tierwelt. Die Fossilien sind in einer Höhle in Queensland entdeckt worden, die kleine, von Eulen mitgebrachte Knochen offenbart, welche einst unter Fledermauskot begraben waren, erwarten Sie auf der **FOSSILIEN-TOUR**.

